

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



20.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/8814

Parkgebühren auch in Parkhäusern anpassen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 8800				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶	5460-8800				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Privatrechtliche Entgelte	500.000	500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Im Rahmen der geplanten Erhöhung der Parkgebühren im öffentlichen Raum werden auch die Parkgebühren in kommunal verwalteten Parkanlagen sukzessive angepasst – insbesondere dort, wo eine hohe Nachfrage dies rechtfertigt. Die im Antrag angenommenen zusätzlichen Einnahmen unterstellen eine Steigerung der privatrechtlichen Entgelte in Produktgruppe 5460-880 von durchschnittlich 30 %.

Darüber hinaus werden, soweit möglich, Pachterhöhungen bei von der Stadt verpachteten Parkeinrichtungen im Zuge von Vertragsverlängerungen oder Neuabschlüssen umgesetzt. Bei der Höhe der künftigen Pacht soll berücksichtigt werden, dass die Betreiber durch die im öffentlichen Raum angepassten Parkgebühren höhere Einnahmen erzielen können. Die Pachterhöhungen sind schon alleine auf Grund der gestiegenen Kosten für Sanierung und Instandhaltung nötig.

Unterschiedet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion